

Career Opportunities in Wind Energy

Grammar School Students from Wilhelmshaven Visit the DEWI Test Site

Karrieremöglichkeit Windenergie
Gymnasiasten aus Wilhelmshaven zu Besuch im DEWI



M. Dahm; DEWI Wilhelmshaven

ENGLISH - DEUTSCH

Renewable energies are a driving force for innovation and growth with long-term prospects. This is especially true for the wind energy sector which for many years has seen tremendous growth rates nationally and internationally (see article on page 28). The acute problem of staff shortage, particularly in engineering jobs, as a result of this boom, has prompted DEWI to invite students of the joint advanced physics course of the 12th classes of the Wilhelmshaven grammar schools to visit the DEWI test site and get information about the career opportunities in the wind industry in general.

„Wind energy is exploding worldwide - and so is the job market around it.“ With these words Jens Peter Molly, managing director of DEWI GmbH, started his presentation and continued by explaining that manufacturers, component suppliers and service providers in all areas of the industry were in need of qualified engineers and skilled personnel. The problem is not so much a lack of specific courses of study and vocational training, but a lack of interest among students. This situation needs to be changed, especially considering that German engineers in general have an excellent reputation worldwide. Students therefore should be informed at an early stage to get the young people interested in the attractive environment of wind energy jobs. On the other hand special university courses for wind energy also should be developed and

Erneuerbare Energien sind Innovations- und Wachstumsmotor mit langfristiger Zukunftsperspektive. Dies zeigt sich besonders deutlich im Bereich Windenergie, der seit Jahren national und international starke Wachstumsraten verzeichnet (siehe Artikel ab Seite 28). Das damit einhergehende Problem des akuten Personalmangels, gerade im Bereich der Ingenieurberufe, nahm das DEWI zum Anlass, die Schüler des gemeinsamen Physik-Leistungskurses der 12. Klassen der Wilhelmshavener Gymnasien zu einer Informationsveranstaltung mit anschließendem Besuch des DEWI Testfeldes einzuladen, um für die Windenergie-Berufe im Allgemeinen zu werben.

„Die Windenergie weltweit explodiert... und mit ihr der Arbeitsmarkt drum herum.“ Mit diesen Worten begann Jens Peter Molly, Geschäftsführer der DEWI GmbH, seinen Vortrag und führte weiter aus, dass Hersteller, Zulieferer und Dienstleister in allen Unternehmensbereichen Bedarf an qualifizierten Ingenieuren und Fachkräften haben. Und dabei liegen die Probleme weniger im Angebot an fachspezifischen Studiengängen und Ausbildungsberufen sondern viel mehr in der fehlenden Nachfrage. Ein Zustand, den es zu ändern gilt. Gerade auch unter dem Aspekt, dass deutsche Ingenieure weltweit allgemein einen sehr guten Ruf genießen. Aufklärungsarbeit bei den Schülern ist daher unbedingt und frühzei-



Fig. 1: Students of the joint advanced physics course of the 12th classes of the Wilhelmshaven grammar schools with Jens Peter Molly (DEWI, centre) and Nicole Nanninga (ENERCON, third from the right), in the background the DEWI test site

Abb. 1: Schüler des gemeinsamen Physik-Leistungskurses der 12. Klassen der Wilhelmshaverer Gymnasien mit Jens Peter Molly (DEWI, mitte) und Nicole Nanninga (ENERCON, dritte von rechts), im Hintergrund das DEWI Testfeld

promoted further, Molly concluded.

This opinion was shared by Nicole Nanninga, head of training of the wind turbine manufacturer ENERCON in Aurich. She had gladly accepted DEWI's invitation to come to Wilhelmshaven and informed the students about the numerous training opportunities offered by the German market leader. Young people interested in working with ENERCON can choose among training programmes for 15 different occupations and five different parallel career training and degree programmes. The latter normally last four years and finalise with a degree, for example Bachelor of Engineering. University fees are paid by ENERCON, and students also get a monthly allowance similar to an apprenticeship pay. In return, participants in these programmes will commit themselves to work with the company for at least three years after graduating.

The students' reactions on these insights into the interesting field of wind energy and the career opportunities presented were largely positive. They were impressed by the multi-megawatt wind turbines on the DEWI test site, because they were able to see for themselves at close range that today's wind turbines are real high tech products. Most students also considered the job prospects explained to them as very interesting. In view of this positive response such information events should be repeated on a regular basis, Jens Peter Molly concluded at the end of an afternoon which had been interesting for everyone.

tig erforderlich, um das Interesse junger Menschen am attraktiven Tätigkeitsumfeld „Windenergie“ zu wecken. Jedoch muss auch der konsequente Auf- und Ausbau spezieller Windenergie Studiengänge in Deutschland weiter vorangetrieben werden, so Molly zum Abschluss seiner Ausführungen.

Zu dieser Einschätzung kommt auch Nicole Nanninga, Ausbildungsleiterin des Auricher Windenergieanlagen Herstellers ENERCON. Sie war der Einladung des DEWI nach Wilhelmshaven gerne gefolgt und gab den Schülern einen Überblick über die zahlreichen Ausbildungsmöglichkeiten beim deutschen Marktführer. 15 Ausbildungsberufe sowie fünf verschiedene duale Fachhochschul-Studiengänge stehen dem Nachwuchs bei ENERCON zur Auswahl. Letztere laufen in der Regel über vier Jahre und schließen z. B. mit dem Bachelor of Engineering ab. Finanziert wird das Studium von ENERCON. Darüber hinaus erhalten die Studenten zusätzlich eine monatliche Unterstützung in Höhe einer Ausbildungsvergütung. Im Gegenzug binden sich die Absolventen nach Abschluss ihres Studiums für mindestens drei Jahre an das Unternehmen.

Die Reaktionen der Schüler auf die Einblicke in das spannende Themengebiet Windenergie sowie die skizzierten Berufschancen fielen durchweg positiv aus. So bestätigten die Teilnehmer, dass sie die Besichtigung der Multimegawatt Turbinen auf dem DEWI Testfeld sehr beeindruckend fanden, da sie hautnah erleben konnten, dass es sich bei den heutigen Anlagen um wahre Hightech Produkte handelt. Darüber hinaus beurteilten die Schüler die aufgezeigten beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten als interessante Perspektive. Ein Ergebnis bei dem es sich lohnt, derartige Informationsveranstaltungen regelmäßig zu wiederholen bzw. zu vertiefen, so das Fazit von Jens Peter Molly am Ende eines für alle Beteiligten interessanten Nachmittages.